

# Ein Abend für den jecken Nachwuchs

**DREIBORN.** Einen Abend für die karnevalistischen Nachwuchskräfte veranstalteten die Dreiborner. Und dass sich „Jugend in der Bütt“ wachsender Beliebtheit erfreut, war am Sonntag im Saal Hilgers unschwer zu erkennen: Jung und Alt feierten den Nachwuchs gleichermaßen – neben zahlreichen Tänzen der einheimischen Gardes, Solo- und Synchronmariechen traten Büttredner in Aktion. Auch der Gastverein aus Hellenthal beehrte den Vereinsbund bei der Jugendsitzung. Nicht wegzudenken aus dieser Veranstaltung sind **Daniel** und **Peter Schmitz** aus Dedenborn. Sie haben ihre Wurzeln in Dreiborn und sind alljährlich in der Bütt dabei. Als „Eifelschnüss“ luden die beiden wieder zu einer regelrechten Lachparade ein.



KARNEVAL

im EIFELLAND

Bei ihrem Zwiegespräch ging es auch um einen Aufkleber an Peters neuem Golf, der Daniel zu der Frage veranlasste, was denn da draufstehe. Darauf hatte Peter wohl gewartet: „Wenn du datt lesen kannst, bist du zu nah aufgefahren! An der roten Ampel steht ein Motorrad, dessen Fahrer ebenfalls einen Aufkleber auf dem Rücken hatte.“ Es folgte die gleiche Frage, dann die Antwort: „Wenn du datt lesen kannst, ist meine Frau vom Sozius gefallen!“ Bei der Zugabe stellten die beiden noch unter Beweis, dass sie auch Gesang und Trompetenspiel drauf haben. Kein Wunder, dass das Präsidium – **Lara Hilgers** und **Julia Becker** – mit dem Publikum eine Rakete steigen ließ. Einen sehenswerten Tanz boten die Mädels der „3. Garde“, bevor **Jogi Löw** seine Jungs



Das kann sich sehen lassen: Die „3. Garde“ der Dreiborner zeigte bei „Jugend in der Bütt“ ihr Können. (Foto: Hilgers)

für die WM vorstellte. Solomariachen **Janina Lieske** und das Synchronpaar **Alina Hilgers** und **Pia Hochscheid** zeigten tänzerisches Können, bevor das Jugend-Rotkreuz Schlümpfe mimte. Der Applaus des närrischen Publikums war dem Nachwuchs gewiss. (hi)



Für gute Stimmung sorgten auch Band und Elferrat in der Reifferscheider Sitzung. (Foto: Hamacher)

Ein Heimspiel für Isabella I.

**REIFFERSCHIED.** Für Prinzessin **Isabella I.** von Dreiborn geriet der Abend zu einer schönen Überraschung: Anstatt, wie von ihrem Gefolge aus den Reihen

der Junggesellen aus Dreiborn angekündigt, zum Schnitzlesen nach Sieberath ging es zur Kostümsitzung nach Reifferscheid – und das ist Isabellas Heimatort. Dort wurde sie mit rauschendem Beifall der Jecken begrüßt. Die Reifferscheider feierten sie gleich mal als „ihre“ Prinzessin. Dabei weckte sie mit ihrer charmanten Art bei den Jecken des Burgorts Erinnerungen an fürstliche Zeiten mit Glanz und Gloria – zumindest aber an Sessions mit einem Prinzenpaar.

Noch auf der Bühne verabredeten **Guido Hanf**, der zu Beginn als neuer Sitzungspräsident der KG Reifferscheid vorgestellt wurde (für viele Jecken war das eine kleine Überraschung), und sein Pendant auf Dreiborner Seite einen Deal. „In der kommenden Session stellen wir die Prinzessin“ versprach Hanf. „Und wir den Prinz, den wir schon im Auge haben“, versicherte Dreiborns **Günter Jäger**.



Aus Zwei mach eins: Pia Schmitz und Laura Ehlen beim Tanz als Synchron-Mariechen. (Foto: sli)

Doch es blieb nicht bei diesen Überraschungen. Eine weitere lieferten das Duo „Der eene on der andere“ von der Ahr, die ein fernsehreifes Zwiegespräch boten, das die Jecken von den Sitzen riss. Ebenso wie die Tanzgruppe der KG Schwerfen, die als Überraschung eine rund 35 Mann zählende Schweizer Musikgruppe mitbrachte sowie die Gruppe „Birkesdörpe Buurre-Band“. Aus den eigenen Reihen der KG Reifferscheid überzeugten die Tanzgruppen „Burgbienen“ und die etwas älteren „Burgschwalben“. (hjm)

Premieren in Dollendorf

**DOLLENDORF.** Travestie mit „Surprise Surprise“ aus Dahlem, „De zwei Sömmelömpfe“ (Peter Peetz und Dieter Reetz aus Ripsdorf) und auch **Pia Schmitz** und **Laura Ehlen** als Synchron-Mariechen (Trainerin: **Marion Kirwel**) gehörten zu den mit reichlich Beifall beklatschten Stars der Großen Kappensitzung der KIG Dollendorf. Rund 280 Besucher waren in die Mehrzweckhalle gekommen. Die KIG von 2000 schaffte es auch bei der 14. Sitzung in Folge der Jeckenschar ein Programm mit Premierenauftritten von Aktiven in Dollendorf zusammen zu stellen. Ein Höhepunkt des Abends war **Anke Brausch**, eine der Kabarettistinnen der „Weibsbilder“. Die Hillesheimerin hatte es natürlich, wie es bei den „Weibsbildern“ (zusammen mit **Claudia Thiel**) üblich ist, vor allem auf den weiblichen Teil des Publikums „abgesehen“. Anekdoten über Frauen-Leiden, -Lieben und -Leben sorgten für zahlreiche Wiedererkennungseffekte und beste Unterhaltung. Ein schwungvoller Abend in Dollendorf, zu dem unter anderem auch Blankenheims **Tollität Arno I.** samt Gefolge angereist war. (sli)